Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

Heft: 8

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- 9. Rein gutes Wert, noch eine ichone Leiftung ohne Demut.
- 10. Rein Silfsbedürftiger ohne milbe Gabe.
- 11. Rein Beibenber ohne Troft.
- 12. Rein Abend ohne Gelbstprufung.

"Bergigmeinnicht" Rr. 7.

# Aus Kantonen und Ausland.

Luzern. Das wadere Volt ber Aemter Entlebuch und Willisau hat letten Sonntag ben verehrten Herrn Zentralpräsibenten unseres kath. Vehrervereins unbestritten und mit flotter Stimmenzahl als Vertreter des XIII. Kreises in den schweiz. Nat. Kat gewählt. Wählerschaft und politische Führerschaft haben mit dieser Romination einen besten Griff getan. Es kommen allgemach auch in den eidg. Käten die Schulfragen wieder zu immer intensiverer Geltung. Es ist darum gut, wenn die kath. Fraktion spezielle Fachmänner in der Schulfrage besitt und zwar Jachmänner, die von unten auf der Schule praktisch gedient, dabei das erforderliche theoretische Wissen und das politische Dürsen besitzen. Herr Oberstl. Erni ist nun wirklich Schulmann im besten Sinne des Wortes und zugleich Volksmann, da er Jahrzehnte in der Schule tätig war und als Schulinspektor auch alle Bedürsnisse des Landvolkes erfuhr. Wir freuen uns der Ehre, die unserem Vereine geworden und der Ehre, die der luzernische Lehrerstand eingeheimst. Dem Neugewählten unseren warmen Gruß und Segenswunsch.

\* Konferengliches. In Surfee referierte Set. Lehrerin Sophie Gattiter über "bas Vater unfer im Munde des Erziehers", Oberlehrer M. Achermann über "Erziehung und Strafe", und Lehrer Stocker machte mit den ersten

pfychologischen Stufengangen befannt. -

Bu Kreise Babsburg erörterte Frl Sueß die Frage: "Wie erzieht man bie Schüler zum freiwilligen Gehorsam?" —

In **Munster** behandelte Lehrer Gut die Schulsparkassen. Sie fanden Gnabe. —

In **Ruswil** erging sich Lehrer Helsenstein in einer Lehrübung über die Parabel vom verlornen Sohn, Lehrer M. Giholzer erstattete Bericht über einen Schulbesuch in der 1. Klasse in Horgen, Set. Lehrer Fischer sprach über den Aufsahunterricht, und Lehrer Buchmann rüttelte an der Frage, ob nicht bei den Retrutenprüfungen für die Vaterlandstunde auch Kärtchen wie beim Rechnen herzustellen seien. Die Anregung wurde abgelehnt. —

# Stellen-Ausschreibung.

An der Rathol. Rantonsrealschule ist eine Lehrstelle für die sprachlich historischen Fächer auf das mit Mai beginnende neue Schuljahr zu besetzen. Anfangsgehalt Fr. 3000 mit jährlicher Aufsbesserung von Fr. 100 bis zum Maximum von Fr. 4000. Die bissherigen Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen find unter Beilage des Lehrerpatentes und der Ausweise über die bisherige Lehrtätigkeit bis zum 6. Marz an die untersertigte Ranglei einzureichen.

St. Gallen, den 17. Februar 1909.

Die Kanzlei des kathol. Administrationsrates.